Teilnehmer aus aller Welt - die Musikparade vereint Nationen.

Jedes Jahr werden die Orchester der Musikparade völlig neu zusammengestellt; Stammgäste können sich somit in jedem Jahr auf neue Musiker und neue Choreographien freuen. Die Orchester und Musiker der Musikparade gehören zu den besten der Welt; die meisten von ihnen sind den Musikliebhabern aus zahlreichen Fernsehübertragungen bekannt. Die offiziellen Weltmeister der Blasmusik waren ebenso bereits Gäste der Musikparaden wie Orchester aus Deutschland, Frankreich, Holland, Polen, der Ukraine, Tschechien, Italien, Schottland, den USA, Indien, Mexiko, China, Australien und vielen anderen Nationen. Sowohl zivile als auch militärische Orchester aus Ost und West, nah und fern, musizieren gemeinsam - einen schöneren Beitrag zur

Völkerverständigung kann man sich kaum vorstellen.

Von der Militär- und Marschmusik zum heutigen Musikspektakel.

Heutzutage ist die ´Internationale Musikparade´ eine der größten europäischen Shows überhaupt - alljährlich kommen rund 100.000 Menschen in die größten Arenen, um das farbenfrohe, abwechslungsreiche und mitreißende Musikspektakel live zu erleben: Dreieinhalb Stunden lang gibt es ein Feuerwerk der Blasmusik, von Militärmusik bis zum Musical, von der Klassik bis zu aktuellen Popsongs. In ihren Anfängen jedoch war die ´Musikparade´ ein reines Festival der Militär- und Marschmusik - die übrigens nicht dasselbe meinen: Auch wenn die Marschmusik häufig mit Militärmusik gleichgesetzt wird, so sind Militärmärsche nur ein Teil dieser Musik. Ein Marsch (von lat. marcare) ist ein musikalischer Stil, der - ähnlich dem Tanz - die Bewegung mehrerer Menschen koordinieren soll: Bereits im Altertum kannte man Märsche, als festliche Umzüge von Musik begleitet wurden, und selbst in der griechischen Tragödie gab es Marschmusik von Chören bei deren Auf- und Abtritt - und zwar ohne Instrumente, sondern mit Gesang.